



Kreis-Blatt

für

den Danziger Kreis.

N^o 31.

Danzig, den 30. Juli.

1859.

Mittheilungen.

1. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Nachstehend bringe ich die Namen derjenigen Wehrleute zweiten Aufgebots, welche in Folge der angebrachten Reclamationen für den Fall einer Mobilmachung vorläufig zurückgestellt werden sollen, zur allgemeinen Kenntniß und beauftrage die betreffenden Ortsbehörden, die Zurückstellung den Betheiligten bekannt zu machen.

Danzig, den 27. Juli 1859.

No. 698 $\frac{1}{2}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

Martin Biedtke in Bohnsack, Pfarrdorf, Christian Hübert, Johann George Freitag, Michael Haase und Jacob Radtke in Bodenwinkel, August Bielefeld in Grebmerfeld, Gottlieb Blank in Kahlberg, Carl Hartung und Julius Gartmann in Lößlau, Friedrich Wittmann in Leskau, Theod. Adolph Oht in Mönchengrebin, Ferd. Hildebrand in Narmeln, Joh. Eghuth aus Nickselwalde, Reinhold Ewert aus Pasewark, Abrah. Wacholski in Gr. Plehnendorf, Joh. Jacob Willatowski in Reichenberg, Fried. Groth in Sperlingsdorf, Isaak v. Vargen in Sandweg, Carl Peter Segler in Schievenhorst, Ferd. Pechruhn in Schmerblock, Johann Carl Funk in Trutenau, Joh. Jacob Vaar und Martin Gründemann in Vogelsang, August Martin Woderski in Böglers, Gustav Frost in Wossig, Carl Aug. Rexin und Cornelius Rexin in Woglass, Nathanael Preuß in Kl. Zünder, Gottfr. Buchmeyer und Gottfried Hecht in Bohnsack, Jacob Single in Pransl, Andr. Strizke in Strohbeich, Eduard Pätzke, Fried. Aug. Lückert und Carl Lemke aus Ohra, Herrmann Zimmermann aus Krampitz, Joh. Aug. Börner aus Landau, Carl Vniack aus Nobel, Joh. Zuchel aus Stutthof, George Krohn und Johann Peters aus Junkeracker, Carl Hannemann in Grebmerfeld, Aug. Sigler in Krakauerkampfe, Gottfr. Nick und Carl Neefin in Braunsdorf, Gottlieb Wohlfarth und Jacob Rickert in Alaban, Anton Alex in Langenau, Gottlieb Marschinske in Meißerwalde, Carl Drews in Postelan, Carl Haselan in Kl. Trampfen, Johann Kohl in Nickselwalde, Andreas Engler in Ernstthal, Franz Kreft und Adam Wandtke in Ramkau, Michael Völke in Lößlau, Ferd. Klatt und Franz Wendzikowski in Rambeltsch, Friedrich Zaube aus Schuddelfau, Johann Pomierski, Anton Krasko und Andreas Semrau in Mahlin, Friedr. Hornemann in Kacsemark, Salomon Beygrau in Siedlersfähre, Joseph Kitowski und Anton Wasendowski in Lamenstein, Heinrich Neßlaff in Zipplau, Adam Wandtke in Ramkau, Ferd. Kohnke in Fischerbasse, Jacob Spode in Gr. Zünder, Johann Barwich in Herzberg, Friedr. Jäger und Aug. Engler in Gottswalde, Martin Koslowski in Nobel, Herrm. Treppenbauer in Gemliß, Julius Wille in Saalan.

2. Pferde-Auction im Königl. Haupt-Gestüt Trakehnen.
Freitag, den 5. August d. J., von Vormittags 10 Uhr, sollen zu Trakehnen circa 70 bis 90 Gestütpferde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten, von denen die Mehrzahl durch Hauptbeschäler bedeckt ist und etwa 35 bis 40 vierjährigen Stuten und Hengsten, sämmtlich angerittene Pferde, in öffentlicher Auction und gegen sofortige baare Bezahlung zum Verkauf gestellt werden.
Trakehnen, den 24. Juni 1859.

Der Landstallmeister.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur besondern Kenntniß der Kreiseingesessenen.

Danzig, den 27. Juli 1859.

No. 431 $\frac{1}{2}$.

Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Der jetzige Aufenthaltsort des aus dem Dienste in Borgfeld entlaufenen Knechts Jacob Lademann soll ermittelt werden. Ich veranlasse deshalb die Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzen-Aemter des Kreises auf den p. Lademann zu vigiliren und mir im Ermittlungsfalle seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Danzig, den 27. Juli 1859.

No. 974 $\frac{1}{6}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

4.

Fortsetzung des Impfplans pro 1859.



Der Kreis-Wundarzt Frenzel impft:

- am 9. August c., 8 Uhr Morgens, in Meisterswalde die Kinder aus Dommachau und Johannis-
thal und revidirt die Kinder aus Meisterswalde, Caszkoczin und Brauns-
dorf nebst Pustkoviën. Eine anständige Fuhre gestellt Caszkoczin in Praust
5 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens zur Hin-, und Meisterswalde daselbst um 10 Uhr
Morgens zur Rückreise.
- am 10. August c., 8 Uhr Morgens, in Stüblau die Kinder aus Stüblau, Büttland, Klein- und
Groß Czattau und revidirt die Kinder aus Krieffohl. Die Fuhre gestellt
Krieffohl in Praust 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens zur Hin-, und Stüblau daselbst
um 11 Uhr Morgens zur Rückreise.
- am 12. August c., 8 Uhr Morgens, in Zetau die Kinder aus Saalau und Lissau und revidirt
die Kinder aus Zetau, Dorf und Vorwerk Wartsch nebst Pustkoviën.
Eine anständige Fuhre gestellt Dorf Wartsch in Praust 7 Uhr Morgens
zur Hin-, und Zetau daselbst um 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Der Sanitäts-Rath Dr. Boretius impft:

(Schluß)

- Montag, d. 15. August. In Schidlig 2 Uhr Revision der Kinder aus Schellingsefelde und Emaus —
In Pießkendorf 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Revision der aus Ziganenberg und Matern
und Impfung der aus Pießkendorf, Müggau und Brentau.
- Donnerstag, den 18. August. 3 Uhr in Oliva Impfung.
- Montag, den 22. August. 4 Uhr in Pießkendorf Revision der vorigen aus Pießkendorf, Müggau
und Brentau.
- Donnerstag, den 25. August. 3 Uhr in Oliva Impfung der umliegenden Ortschaften.
- Donnerstag, den 1. September. 3 Uhr in Oliva Revision der aus den umliegenden Ortschaften.

5. In der Kurfache der unverschämten Marianne Karczewska wird diejenige Ortsbehörde,
in  Polizeibezirk sich die Genannte ermitteln lassen sollte, aufgefordert, mir davon unge-
fähr  nzeige zu machen.

Danzig, den 22. Juli 1859.

No. 713 $\frac{1}{6}$.

Der Landrath v. Brauchitsch.

6. Der Dienstknecht Gottlieb Grandt, von dem ein näheres Signalement nicht angegeben werden kann, hat den Dienst des Königl. Domainen-Pächters Herrn Hagen zu Sobbowitz verlassen. Alle Ortsbehörden des Kreises werden beauftragt, auf den p. Grandt zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir per Transport herzusenden.

Danzig, den 8. Juni 1859.

No. 123 $\frac{1}{6}$.

Der Landrath v. Brauchitsch.

7. Die Orts-Polizei-Verwaltungen von Goschin und Kl. Kölsin und die Schulzen-Aemter in Borgfeld, Bogelsang und Brösen haben an dem pro Monat Mai c. festgesetzten Zahlungstage weder die Steuern zur Königl. Kreis-Kasse abgeführt, noch die Reste durch specielle Verzeichnisse nachgewiesen.

Es wird deshalb gegen jede der vorgenannten Ortsbehörden die vorher angedrohte Strafe von je einem Thaler hierdurch festgesetzt und ist dieselbe binnen 8 Tagen zur Vermeidung der Execution an die Königl. Kreiskasse abzuführen.

Danzig, den 22. Juli 1859.

No. 778 $\frac{1}{6}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

8. Am 13. d. Mts. ist dem Hofbesitzer Marks aus Rostau ein 2-jähriger weißer Bull mit schwarzem Kopfe, welcher an dem Kopfe auf der linken Seite unter der Kinnlade ein Gewächs hat, von der Weide verschwunden und aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen worden.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den Bullen sowohl, als auch auf die vermeintlichen Diebe strenge zu vigiliren, letztere im Betretungsfalle festzunehmen und der nächsten vorgesetzten Behörde zur weiteren Verfügung zu übergeben, event. auch von dem Auffinden des Bullen hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 26. Juli 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

9. Der Knecht Michael Kriesch hat am 17. Juli c. den Dienst des Hofbesizers Thiel zu Gr. Jünder ohne alle Ursache verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Kriesch zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und ihn per Transport gegen Erstattung der dadurch entstandenen Kosten hier abzuliefern.

Danzig, den 27. Juli 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

10. Der Arbeiter Johann August Klosowski, welcher bis vor einiger Zeit in Güttnau diente, diesen Ort aber nunmehr heimlich verlassen hat, so, daß sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, soll über seine Heimathverhältnisse vernommen werden.

Sämmtliche Polizei- und Ortsbehörden werden daher ersucht, auf den p. Klosowski zu vigiliren und von seinem Aufenthaltsort im Betretungsfalle sofort hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 15. Juli 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

11. Der Knecht Johann Langmesser hat den Dienst beim Hofbesizer Mollau in Schönau heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Langmesser strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einzuliefern.

Danzig, den 26. Juli 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

12. Der Diensthunge Gottlieb Kleist hat den Dienst beim Hofbesitzer Mierau in Grebnerfeld heimlich verlassen und hat sein jetziger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden können.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzenämter und Gensdarmen werden ersucht, auf den p. Kleist strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einzuliefern.

Danzig, den 21. Juli 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

13. Der Einwohner Johann Zombkowski aus Vorken, welcher durch rechtskräftiges Erkenntnis des unterzeichneten Gerichts vom 8. September 1858 wegen zweier einfacher Diebstähle im Rückfalle zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt ist und von dieser Gefängnisstrafe noch 2 Monate 15 Tage zu verbüßen hat, hat seinen bisherigen Wohnort Vorken verlassen und soll in die Marienburger Niederung auf Arbeit gegangen sein.

Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Ort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde Behuf. Verbüßung der oben erwähnten Strafe von noch 2 Monaten 15 Tagen gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Edbau, den 13. Juli 1859.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

14. Zur Verpachtung der Gras-Nutzung auf dem Wege von der Schiñhen-Brücke bis Heubude auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 3. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 6. Juli 1859.

Der Magistrat.

15. Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Mottlau, Elße, Giese- und Heeringslaake auf 3 Jahre, vom 1. Februar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 3. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 6. Juli 1859.

Der Magistrat.

16. Zur Verpachtung des Places zwischen der Sandgruber- und Schwarzenmeer-Brücke auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 6. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 7. Juli 1859.

Der Magistrat.

17. Zur Verpachtung der Schuitenfahrt-Berechtigung auf der Weichsel, resp. Bootsmanns-Laake, auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. April 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 17. August c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 16. Juli 1859.

Der Magistrat.

18. Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Bootsmannslaake auf 3 Jahre vom 15. August c. ab, steht ein Licitationstermin am 10. August c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.
Danzig, den 25. Juli 1859.

Der Magistrat.

Nicht amtlicher Theil.

19. In dem Hause Kohlenmarkt 2., dem Schauspielhause gegenüber, habe ich heute ein
Cigarren- und Tabacksgeschäft
eröffnet.
Für gute abgelagerte Waare, billige Preise und freundliche Bedienung werde ich Sorge tragen.
Danzig, den 27. Juli 1859.
Ferdinand Drewitz.

20. Mein Grundstück Wiglin mit circa 100 Morgen durchweg gutem Acker Magdeburger Aaß, mit meist neuen Gebäuden, romantischer Lage, 3 Meilen von Danzig, Saaten stehen gut, in guter Cultur, bin ich Willens an Ort und Stelle im Termin den 12. August d. J., zu verkaufen; der Mitbietende muß im Termine 100 rthl. baar, oder in sichern Papieren anzahlen. Alle näheren Bedingungen erfährt man im Termin oder auch bei mir in Danzig, hinterm städtischen Bazareth 7., auch in Langefuhr 91.
Löwenau.

21. 49 Ruthen Torf, einzelne Ruthen a 2 rthl., in größeren Posten zu 1 rthl. 25 sgr. stehen zum Verkauf in Hundertmark und ertheilt darüber Auskunft der Einwohner Hoch.

22. In der Holzhandlung zu Allerengel in der Allee ist sehr billig Brennholz, sowie 1-zöllige Fellen, 2-, 2½-, 3-, 4- und 5-zöllige Gallerbohlen in beliebigen Längen zu haben bei
J. Gröse u. Co.

23. 2 schöne Pfaue (Hahn u. Henne) zu verkaufen Sandgrube, Kaninchenberg 5.

24. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich Herren- und Knaben-Mützen, in den neuesten und geschmackvollsten Mustern in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
C. Klatt, Mützen-Fabrikant, Langenmarkt 42., neben der Börse.

25. Preßtorf auf Hannöversche Art nach neuer Methode bearbeitet, der den gewöhnlichen Torf an Heizkraft bedeutend übertrifft, geruchfrei ist und wenig Asche giebt, ist jetzt vorrätzig.
Preis 2½ rthl. pro Klasten.
Vorw. Mönchengrebin.
C. J. Löwen.

26. Das Gehen über mein Land, von Trutenau nach Gr. Zünder, wird bei gefehllicher Strafe verboten.
Zeklaff.

27. Ein altes nussbaumnes großes Kleiderspind mit Bildhauerarbeit soll wegen Mangel an Raum verkauft werden. Liebhaber erhalten nähern Bescheid beim Gastwirth
C. Wienhold, in Käsemark.

28. Ein 3-jähr. fehlerfr. brauner Hengst, ohne Abzeichen, und 3 Milchkühe, seit 8 Tagen frischmilch, stehen zu verkaufen in Kriestohl beim Hofbesitzer Mößel.

Herrmann Cohn aus Berlin,

bezieht diesmal wieder die 3 Dominiks-Lage mit einem großen Lager
rein leinener Waaren aller Art,
 welche fast sämmtlich von
Concurs-Massen aus bedeutenden En gros-Lägern erstanden,
 und wird sein Verkaufslokal

Langeasse 43., (Hange-Stage, gegenüber d. Rathhaufe)



neben der Seidenhandlung des Herrn Götzen sich befinden.
 Da sein seit einer Reihe von Jahren gehabtes Verkaufs-Lokal von einem Händler mit ebensolchen
 Artikeln gemietet worden und dies zu Verwechslungen Veranlassung geben könnte, so bittet er ganz
 ergebenst **genau auf seine Firma zu achten.**

Sein Bestreben geht dahin: das ihm seit einer Reihe von Jahren geschenkte ehrenvolle Vertrauen sich
 zu erhalten und seinen hochgeehrten Abnehmern nicht Waare zu geben **welche oft von Marktschreibern
 als gut und billig angepriesen, und hinterher fürchterlich übertheuert waren.**

Seine Waaren sind hoffentlich noch in gutem Andenken, und diesmal ist es mir durch baare
 Einkäufe auf obig angeführte Weise gelungen so billig zu kaufen, daß wie nachfolgend spottbillig
 verkaufen kann.

Preis-Notirungen zu ganz festen Preisen.

Jedes Stück Leinen enthält richtig 50 berliner Ellen (oder 58 bis 60 nach altem Maße). Alle
 Graue Küchen-Handtücher Elle 1 1/2 Igr.,
 rein leinene weiße Handtücher Elle 3 Igr.,
 schöne Stuben-Handtücher 1/2 Dkd. 1 rtl. 5 Igr. bis 2 rtl.,
 Tischtücher 9 Igr., 10 Igr., 15 Igr., 20 Igr. bis 1 rtl. das Stück,
 Taschentücher 1/2 Dkd. 7 1/2 Igr., 15 Igr. und 20 Igr.,
 Taschentücher, rein Leinen, 1/2 Dkd. 22 1/2, 25 Igr., 1 rtl.,
 do. ohne Appretur 1/2 Dkd. 1 rtl. 10 Igr., 1 rtl. 20 Igr.,
 (diese Tischtücher sind wie Watte gearbeitet).
 Reinen zu Kinderhemden, nicht ganz rein Leinen, Elle
 2 Igr. und 2 1/2 Igr., Stück 20 Igr.,
 Tischdecken, contourt, Stück 20 Igr.,
 Servietten, schön und groß, 1/2 Dkd. 22 1/2 Igr. u. 1 rtl.,
 Drell-Gedede mit 6 u. 12 Servietten von 1 rtl. 20 Igr.,
 2 rtl., 3 rtl., 4 rtl. bis zu ganz neuen Damastgededen
 a 10 rtl. das Gedet.
Dessert-Servietten mit Fransen 1/2 Dkd. 20 Igr. u. 25 Igr.

Flachsleinen, herb und fest, Stück 6 rthl. 15 sgr., besonders dauerhaft, das Stück zu 1 Dkd.
Gwirnleinen, 7 bis 8 rthl., feinere Sorten 9 bis 10 rthl.
Greifenberger Leinen, ein besonders sehr gutes Gewebe, Stück 7½ rthl., 8 bis 11 rthl.
Gansleinen, so wie Hausmacher-Leinen gearbeitet, nicht weß, aber anerkannt dauerhaft, Stück 8 bis 9 rthl.

Eine Parthie Halbseinen Stück von 25 Berliner Ellen, Stück 3 rthl. 10 sgr.

Pique-Unterwäsche mit Reifen und glattem Stück 20, 25 sgr., 1 bis 1½ rthl., Dimité 4½ sgr., englischer Schirting und Schiffron, ganz ohne Appretur, von 3 sgr. an.
 Eine große Auswahl **Batist-Bynon-Taschentücher** in eleganten Kartons, (besonders zu Geschenken sehr geeignet) das halbe Dkd. von 1½ rthl. an.
Kinder-Taschentücher in Leinen ½ Dkd. 15 und 20 sgr., in Schirting 7½ sgr.
Schürzenzeug zur Küche (blau Leinen) Elle 5½ sgr., ¾ breit.
Gestickte Kragen und Aermel, Negligé-Gauben, etwas schwarzer Patent-Sammet von einer Hamburger Konfekturmasse.

Herren-Oberhemden von Schirting ½ Dkd. 5½ rthl.
Herren-Oberhemden mit leinenem Einsatz, Manschetten und Kragen von Leinen, ½ Dkd. 8½ rthl.
Herrenhemden, Nachthemden, Leinen, Stück 27½ sgr.
Frauenhemden mit ganz neuem Schnitt und 40 Dkd. Herren-Gewend-Einsätze (mit 30 bis 40 gestöpften nicht gewebten kleinen Fältchen) ½ Dkd. in Schirting nur 1 rthl., in Leinen 2 rthl. 5 sgr., von sehr feinem Leinen.

Zu solch billigen Preisen wird wohl jeder gern Veranlassung nehmen Vorrath zu kaufen, und bemerke noch, daß sich sämtliche oben angeführten Gegenstände in ziemlicher Auswahl zu angeführten Preisen auf Lager befinden, bitte daher nur auf mein Verkaufslokal zu achten.
 Hochachtungsvoll

Herrmann Cohn aus Berlin,
Langgasse No. 43.

(Gange-Etage) dem Rathhause gegenüber,
 neben der Seidenhandlung des Herrn Sagen,
 des Morgens von 7 bis Abendss Uhr ist geöffnet.

Deutscher Phönix

29.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital der Gesellschaft: Gulden 5,500,000 (Thaler 3,142,800 Pr. Ct.)

Reserve-Fonds „ „ „ „ 1,005,615 („ „ 574,637 Pr. Ct.)

Die Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ bringt hiermit zur Anzeige, daß sie den Herrn Gutsbesitzer Alexander Stiersberg in Pieskendorf zu ihrem Special-Agenten ernannt hat.
Frankfurt a. M., den 15. Mai 1859.

Der Verwaltungsrath,

Der Director des Deutschen Phönix,

Dr. Carl Freiherr von Nothschild.

Löwengard.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir hiermit die mir übertragene Special-Agentur angelegentlichst zu empfehlen.

Der „Deutsche Phönix“ versichert gegen Feuerschaden zu möglichst billigen Prämien; alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

Die Prämien der Gesellschaft sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen statifinden.

Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern besondern Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Pieskendorf, den 1. Juni 1859.

A. Stiersberg,

Special-Agent des „Deutschen Phönix.“

30.

Stoppetruhenjeat in frischer Waare wird offerirt Kohlenmarkt 28.

31.

Die

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert Grundten in Scheunen und Schobereu — Mietthen — gegen feste Prämie.

Ihre Garantiemittel belaufen sich auf nahe an sechs Millionen Thaler Preuss. Courant.

Die unterzeichnete Agentur der Gesellschaft ist jederzeit bereit Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen und ist für deren accurate und prompte Erledigung stets besorgt.

Die Agentur für die Mehrung zu Krohnenhoff.

Torf-Verkauf.

32.

Zu Gr. Paglen stehen circa 1000 Ruthen trockener, auf hannöversiche Art geschlemmter Tret-Torf, a Ruthe 1 rthl. 15 Sgr. zum Verkauf. Anmeldungen werden auf dem Gutshofe daselbst angenommen.

33.

Capt. Sedergrén ist mit frischem Schwed. Kalk von Wisby am Ralkorte angekommen, und wird vom Schiff zum billigsten Preise, bei Quantitäten billiger, verkauft.

34.

150 Klafter auf hannöversiche Art bearbeiteter Preß-Torf stehen in Goshin bei Praust zum Verkauf.

35.

Ein Lehrling von guter Familie, der die Handlung erlernen will, wird für eine Materialwaaren- und Weinhandlung gewünscht. Adressen erbittet man Töpengasse 17. abzugeben.

36.

Ein starkes Arbeitspferd steht hohe Seigen 1. bei Skorka zu verkaufen.

37.

Inserate für das Danziger Kreisblatt werden angenommen in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Töpengasse 8. u. Holzgasse 21.

Redact. u. Verlag. Kreisf. Wante, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofb. dr., Danzig, Töpeng.